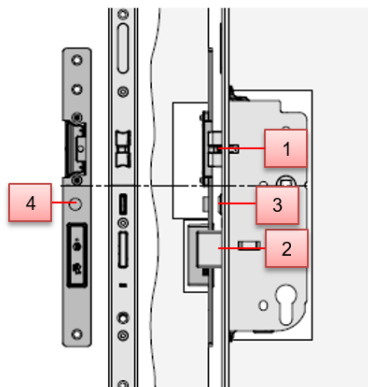
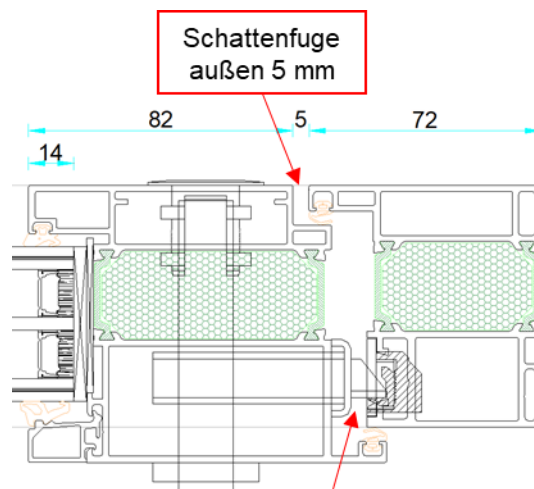
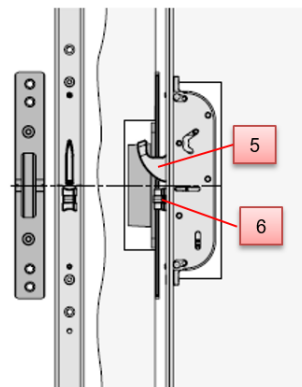


Positionen

Position Fallen- und Riegelschließteil



Position Schließteil, Multifunktionsfalle mit Haken



Anpressdruckverstellung:

+/- 2 mm bei Fallen- und Riegelschließteil

+/- 1,5 mm bei MF-HO Schließteil

1. Hauptfalle
2. Hauptriegel
3. Auslöseplatte
4. Neodym-Magnet

5. Schwenkhaken
6. Multifunktionsfalle

Falzluft 5 mm
zwischen Stulp und
Schließblech

Funktion der Schließmechanik

Die Hauptfalle löst automatisch den Verriegelungsmechanismus aus, sobald die Tür ins Schloss fällt. Zusätzlich überwacht ein Magnetauslöser das korrekte Schließen:

Zwei Kriterien für eine sichere Verriegelung!

Zwei Haken und – das ist einzigartig – auch der Sperrriegel fahren automatisch aus. Die Tür ist dreifach verriegelt, ohne Schlüssel.

- Beim Zuziehen des Türflügels wird die Hauptfalle (1) über die Schliessblechkante in das Schloss gedrückt.
- Gleichzeitig steuert der Neodym-Magnet (4) im Hauptschliessblech die Auslöseplatte (3) und zieht sie aus dem Stulp heraus.
- Der Verschluss ist nun bereit zum Verriegeln.
- Die Hauptfalle (1) gleitet weiter über das Hauptschliessblech und schnappt in das verstellbare Austauschstück.
- Erst bei **vollständig ausgeriegelter Hauptfalle (1)** löst die automatische Verriegelung aus (!). Die Schwenkhaken (5) und der Hauptriegel (2) greifen in die Schließbleche. Greift die Hauptfalle (1) nicht tief genug in das Hauptschliessblech, verriegelt das Schloss nicht!
- Es ist darauf zu achten, dass beim Einbau der Tür und der Funktionsprüfung, der Verschluss **leichtgängig, ohne Druck** und ohne Spannung in die Schliessbleche einläuft. Der Anpressdruck am Hauptschliessblech ist hier gegebenenfalls zu reduzieren. Über die verstellbaren Nebenschließbleche und die Multifunktionsfalle (6) lässt sich der Anpressdruck regulieren.
- Ebenso ist es wichtig den Anpressdruck der Türbänder normal zu halten. Ein zu hoher Anpressdruck erhöht auch die Klemmung an der Hauptfalle, der Flügel muss nachgedrückt werden.
- Bei der Funktionskontrolle ist das Verriegeln hörbar am mechanischen Verschlussgeräusch zu erkennen.

Das Funktionsmaß des Neodym-Magneten (4) (entspricht der Falzluft zwischen Schliessblech und Stulp) liegt zwischen 2 mm bis 9 mm. D.h. bei Standard-Falzluft von 5 mm und der äußeren Schattenfuge von 5 mm schaltet der Magnet optimal. Nutzen Sie hierzu auch unsere original MACO Testmagneten, erhältlich über den noblesse Vertrieb.